



Energie und Klima: Wo steht die Bevölkerung?

Medienkonferenz VSE, 31. Mai 2022

Michael Wider, Präsident VSE

Michael Frank, Direktor VSE

Urs Bieri, Co-Leiter gfs.bern



Wieso das Dringliche noch dringlicher wird: Versäumnisse der Vergangenheit



- Die grossen Investitionen in Produktions- und Netzanlagen liegen über 30 Jahre zurück
- Nach Jahren des verlangsamten Wachstums wächst der Stromverbrauch aber wieder
- Dekarbonisierung wird Bedarf nach Elektrizität massiv erhöhen

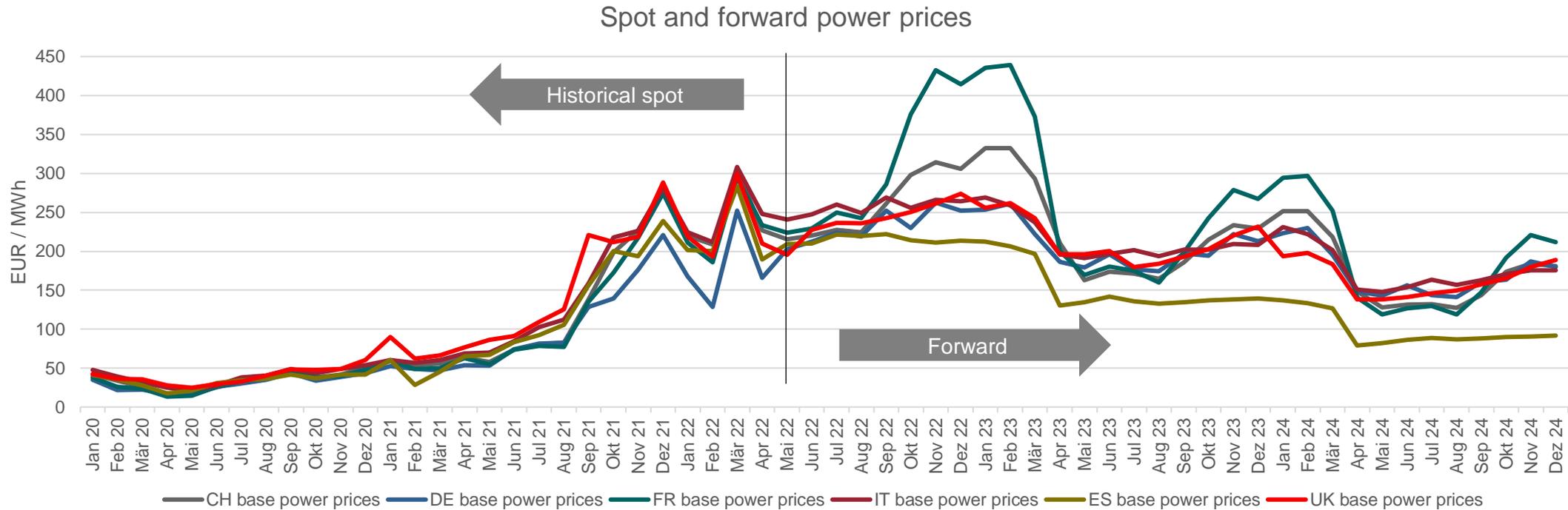


- Integration in EU-Strombinnenmarkt seit Jahren blockiert
- Schwindende Exportfähigkeit der EU Nachbarländer
- Versorgungssicherheit, aber auch Marktopportunitäten auf EU-Markt ausgerichtet



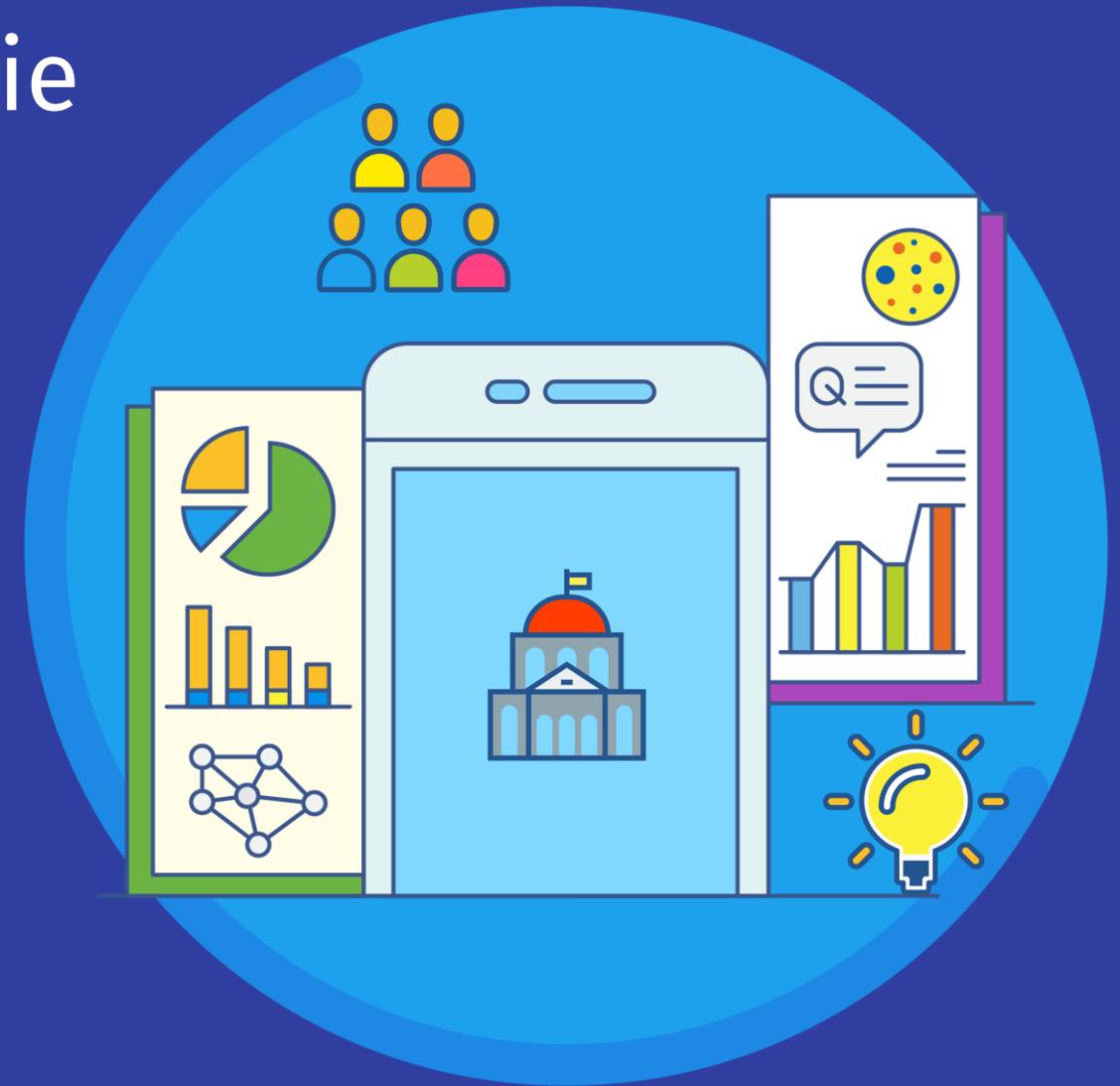
- Energiestrategie 2050 kommt nicht zum Fliegen
- Markt bringt keine langfristigen Preissignale und Investitionsanreize
- Regulatorische Hindernisse verhindern Ausbau (Raumplanungsgesetz, ökologische Auflagen, Landschaftsschutz)

Wieso das Dringliche noch dringlicher wird: Game Changer Krieg



- Marktsituation in ganz Europa angespannt aufgrund wegfallender oder reduziert verfügbarer Kapazitäten
- Beschleunigung des Ausstiegs aus den Fossilen und der Elektrifizierung beschleunigt europaweit den Umbau des Energiesystems. Die Schweiz kann sich nicht entziehen.

Versorgungssicherheit: Schlüsselmomentum für die Schweizer Energiepolitik



Urs Bieri, Co-Leiter

Marco Bürgi, Junior Projektleiter

Methodische Details



Auftraggeber	Verband Schweizer Elektrizitätsunternehmen VSE
Grundgesamtheit	Stimmberechtigte der Schweiz, die einer der drei Hauptsprachen mächtig sind
Datenerhebung	Mixed-Mode (Online- und Telefonbefragung) Online: Hauseigenes Online-Panel "Polittrends" für Stimmbevölkerung Telefon: (CATI) mit Random Digit Dialing
Stichprobengrösse	Total Befragte N = 1'016 DCH: 713, FCH: 243, ICH: 60 Onlinepanel: 302, Telefonbefragung: 714
Gewichtung	Alter/Geschlecht, Sprache, Siedlungsart, Bildung, Partei und Stimmverhalten CO2-Gesetz
Stichprobenfehler	±3.1 Prozent bei 50/50 und 95-prozentiger Wahrscheinlichkeit
Befragungszeitraum	7. Bis 24. April 2022



Kapitel 1: Ausgangslage Energiepolitik

Kapitel 2: Trilemma

Kapitel 3: Standorte und
Technologien zur
Stromproduktion

Kapitel 4: Massnahmen gegen
Strommangellage

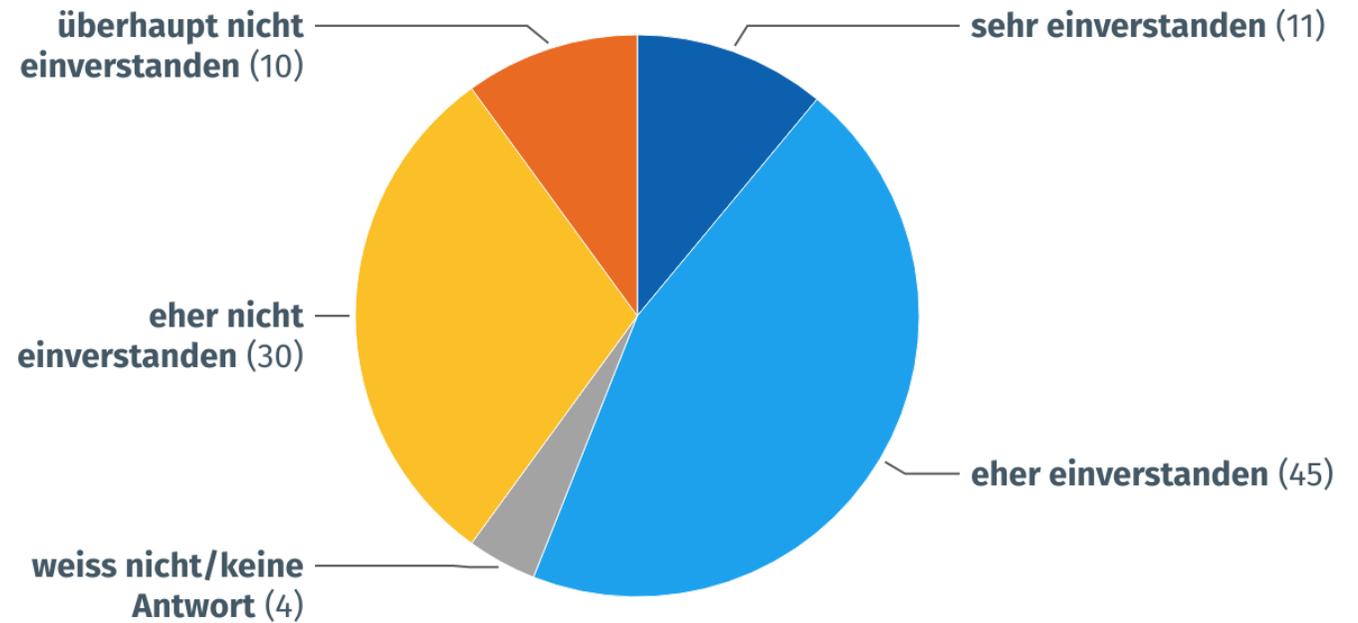
Kapitel 5: Stromabkommen
Schweiz – EU

Kapitel 6: Synthese

Einverständnis Energiepolitik Schweiz

Ganz generell: Sind Sie mit der aktuellen Energiepolitik in der Schweiz sehr einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder gar nicht einverstanden?

in % Stimmberechtigte ab 18 Jahren

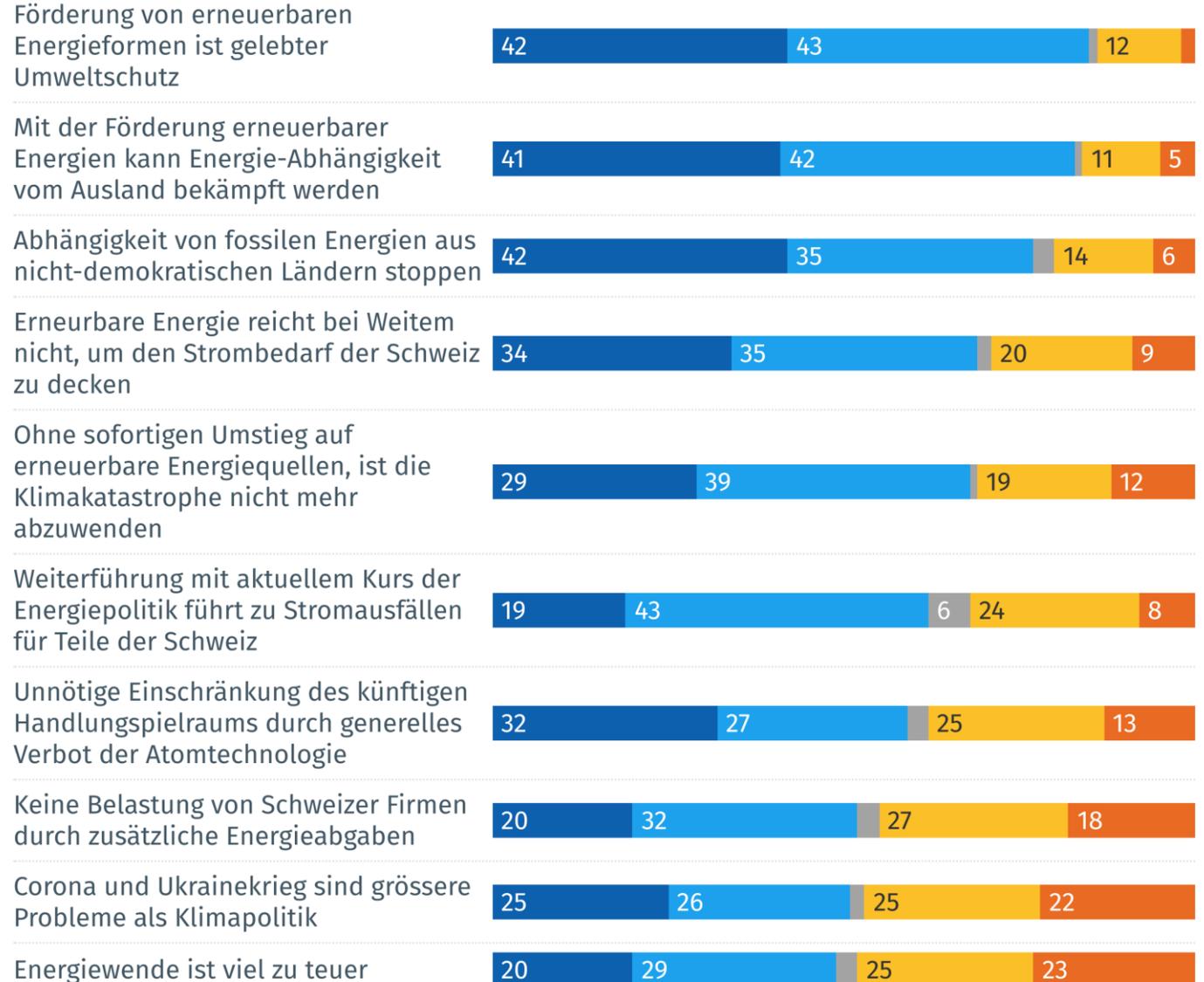


Aussagen Energie- und Umweltpolitik

Aktuell wird viel um die richtige Energie- und Umweltpolitik in der Schweiz diskutiert. Sie können nun einige Aussagen lesen, die man immer wieder hört. Geben Sie bitte jeweils an, ob Sie damit sehr einverstanden, eher, eher nicht oder gar nicht einverstanden sind.

in % Stimmberechtigte ab 18 Jahren

■ sehr einverstanden ■ eher einverstanden ■ weiss nicht/keine Antwort ■ eher nicht einverstanden ■ überhaupt nicht einverstanden





Kapitel 2: Trilemma

Kapitel 3: Standorte und
Technologien zur
Stromproduktion

Kapitel 4: Massnahmen gegen
Strommangellage

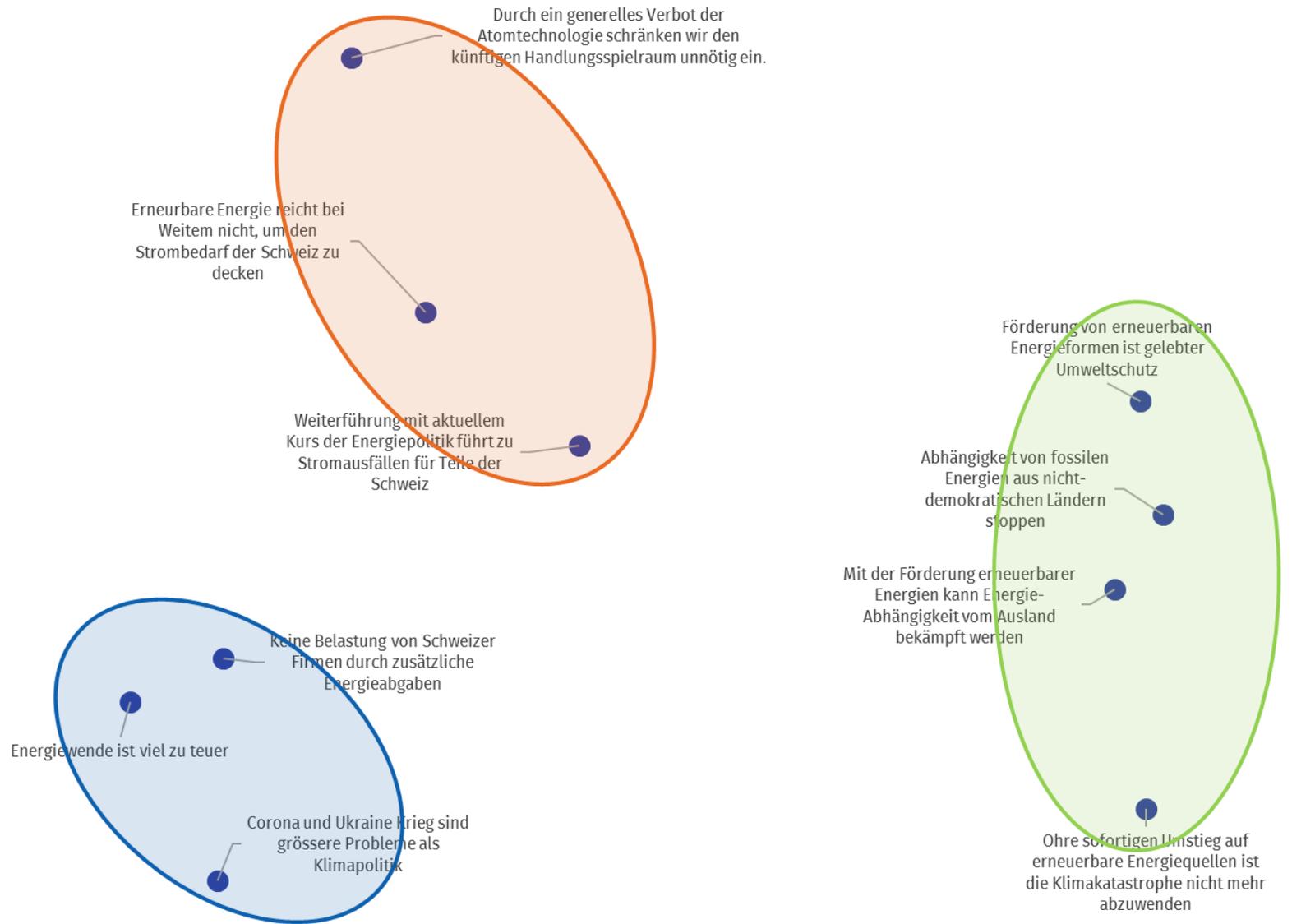
Kapitel 5: Stromabkommen
Schweiz – EU

Kapitel 6: Synthese

MDS Aussagen Energie- und Umweltpolitik

Aktuell wird viel um die richtige Energie- und Umweltpolitik in der Schweiz diskutiert. Sie können nun einige Aussagen lesen, die man immer wieder hört. Geben Sie bitte jeweils an, ob Sie damit sehr einverstanden, eher, eher nicht oder gar nicht einverstanden sind.

Stimmberechtigte ab 18 Jahren



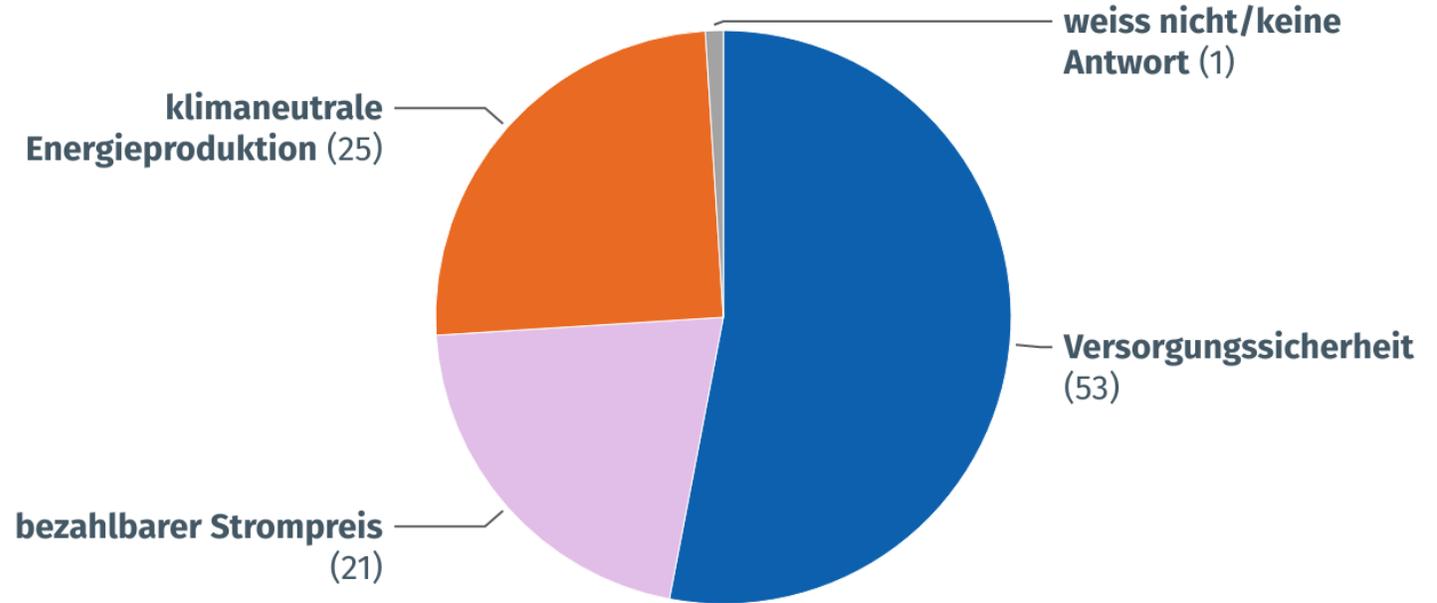
Erste Präferenz

Die Schweizer Stromproduktion hat grundsätzlich drei Aufgaben zu erfüllen:

- Versorgungssicherheit
- bezahlbarer Strompreis
- klimaneutrale Energieproduktion

Wenn Sie selber entscheiden könnten, welche der drei Aufgaben soll aus Ihrer Sicht an erster Stelle stehen, welche an zweiter Stelle und welche an dritter Stelle?

in % Stimmberechtigte ab 18 Jahren





Kapitel 3: Standorte und Technologien zur Stromproduktion

Kapitel 4: Massnahmen gegen
Strommangellage

Kapitel 5: Stromabkommen
Schweiz – EU

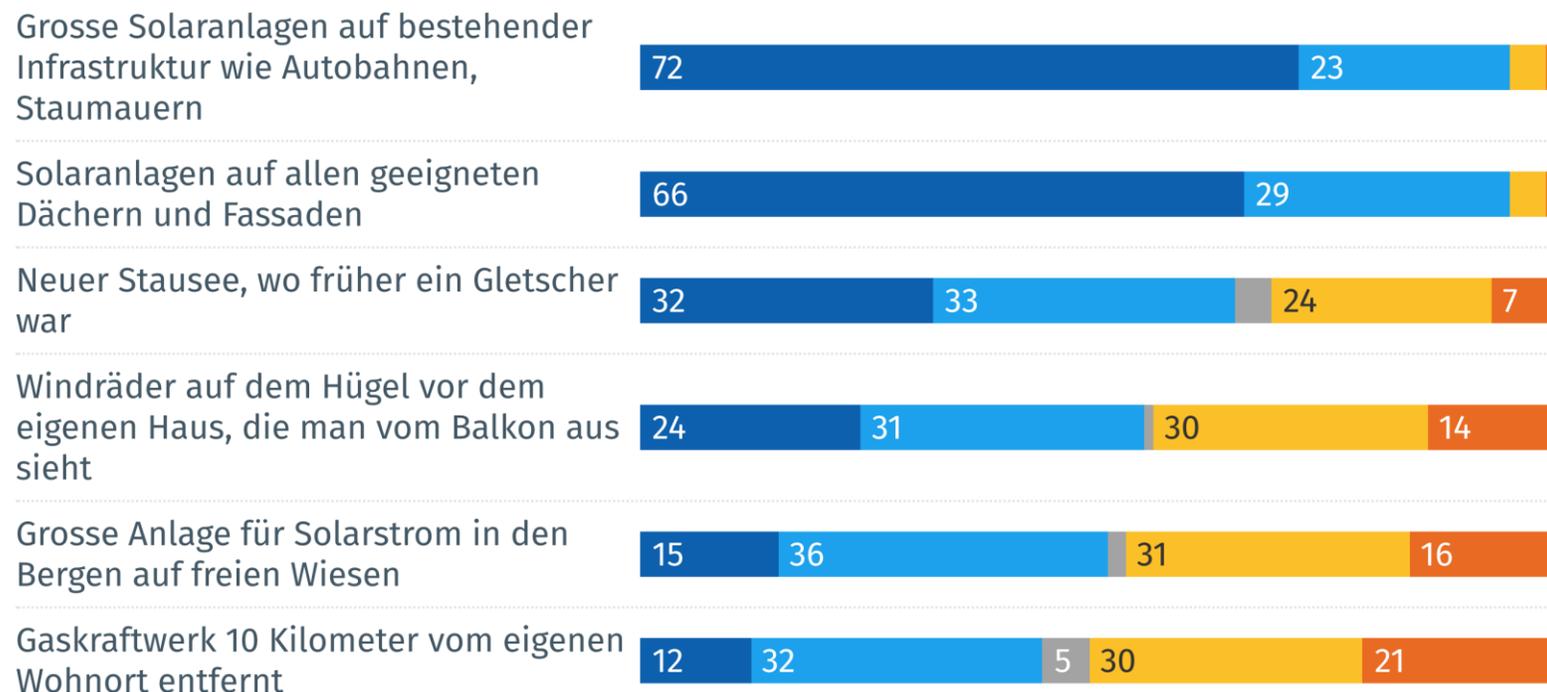
Kapitel 6: Synthese

Standort von neuen Anlagen zur Stromproduktion

Grund für Diskussionen sind auch immer wieder die Standorte von neuen Anlagen zur Stromproduktion. Sie können nun unterschiedliche Möglichkeiten lesen, wo solche Anlagen stehen können. Geben Sie jeweils an, ob Sie mit einem solchen Standort sehr einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder gar nicht einverstanden sind.

in % Stimmberechtigte ab 18 Jahren

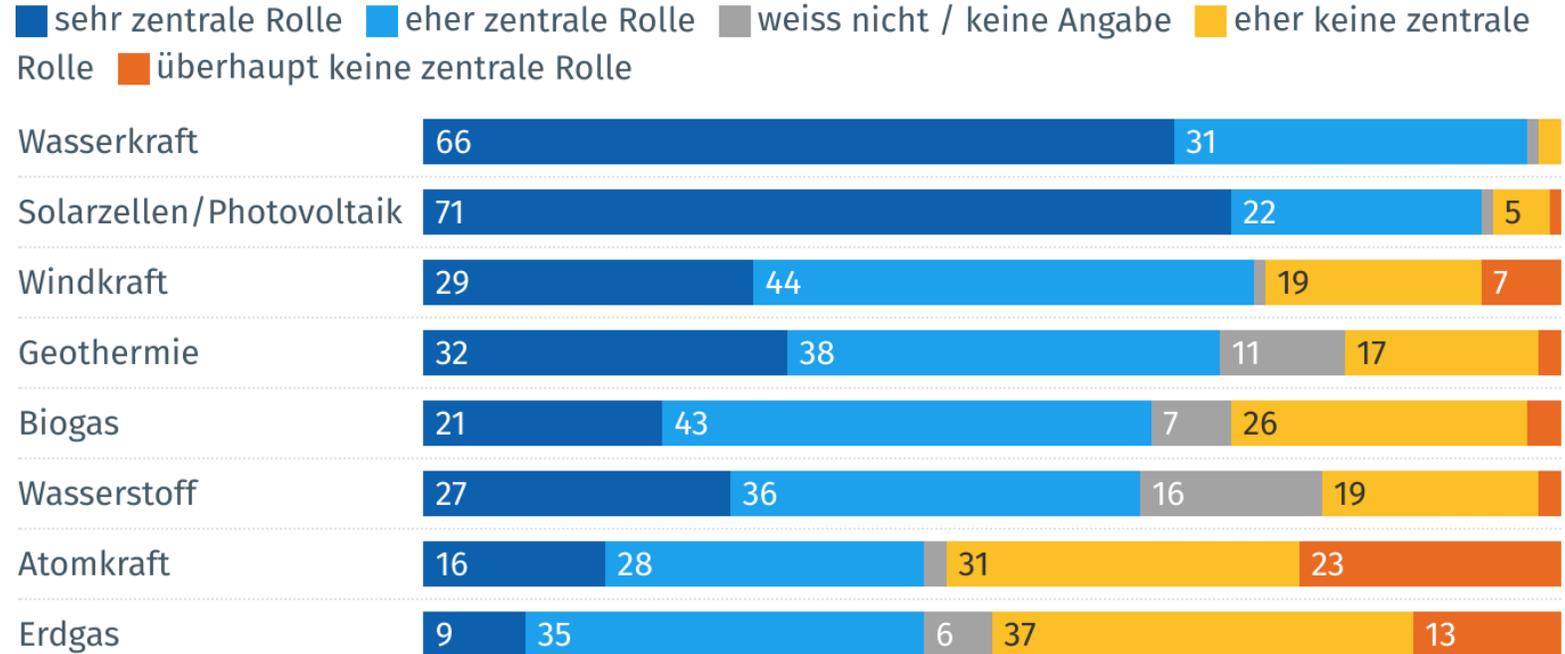
■ sehr einverstanden ■ eher einverstanden ■ weiss nicht/keine Antwort ■ eher nicht einverstanden ■ überhaupt nicht einverstanden



Stromproduktions- technologien

Sie sehen nun mögliche Stromproduktionstechnologien. Geben Sie bitte jeweils an, ob die Technologie aus Ihrer Sicht in den nächsten zehn bis 20 Jahren für die Schweizer Stromproduktion eine sehr zentrale Rolle, eine eher zentrale Rolle, eher keine zentrale Rolle oder überhaupt keine zentrale Rolle spielen wird. Wenn Sie eine Technologie nicht kennen, können Sie das entsprechend auch angeben.

in % Stimmberechtigte ab 18 Jahren



MDS

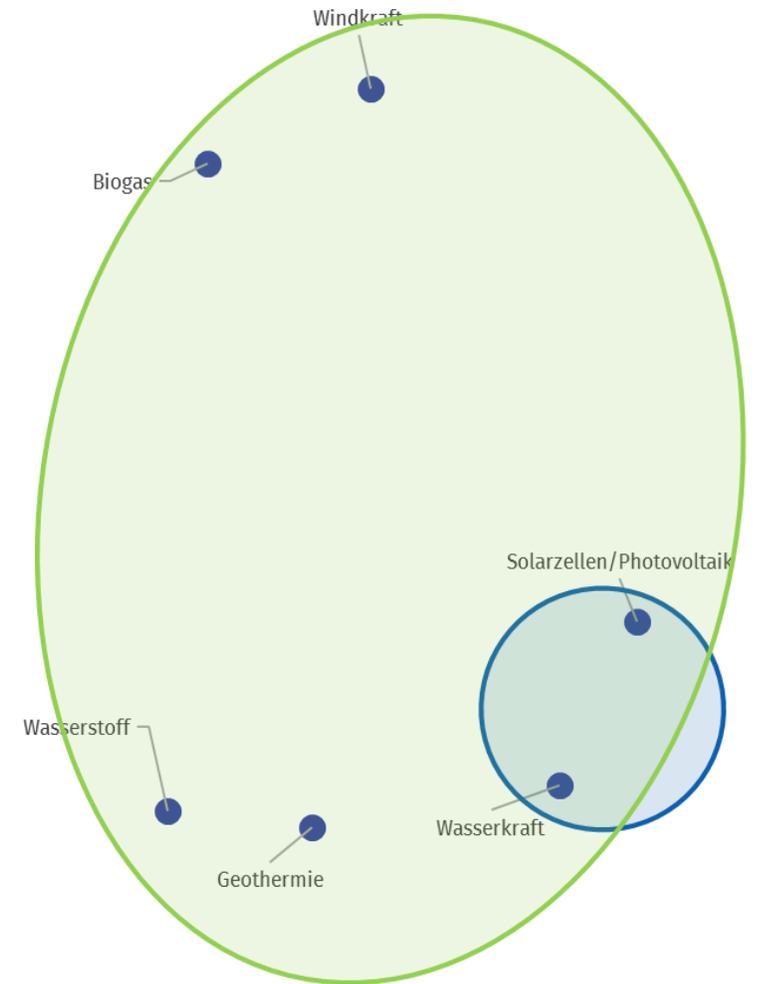
Stromproduktionstechnologien

Sie sehen nun mögliche Stromproduktionstechnologien. Geben Sie bitte jeweils an, ob die Technologie aus Ihrer Sicht in den nächsten zehn bis 20 Jahren für die Schweizer Stromproduktion eine sehr zentrale Rolle, eine eher zentrale Rolle, eher keine zentrale Rolle oder überhaupt keine zentrale Rolle spielen wird. Wenn Sie eine Technologie nicht kennen, können Sie das entsprechend auch angeben.

Stimmberechtigte ab 18 Jahren

Atomkraft

Erdgas





Kapitel 4: Massnahmen gegen Strommangellage

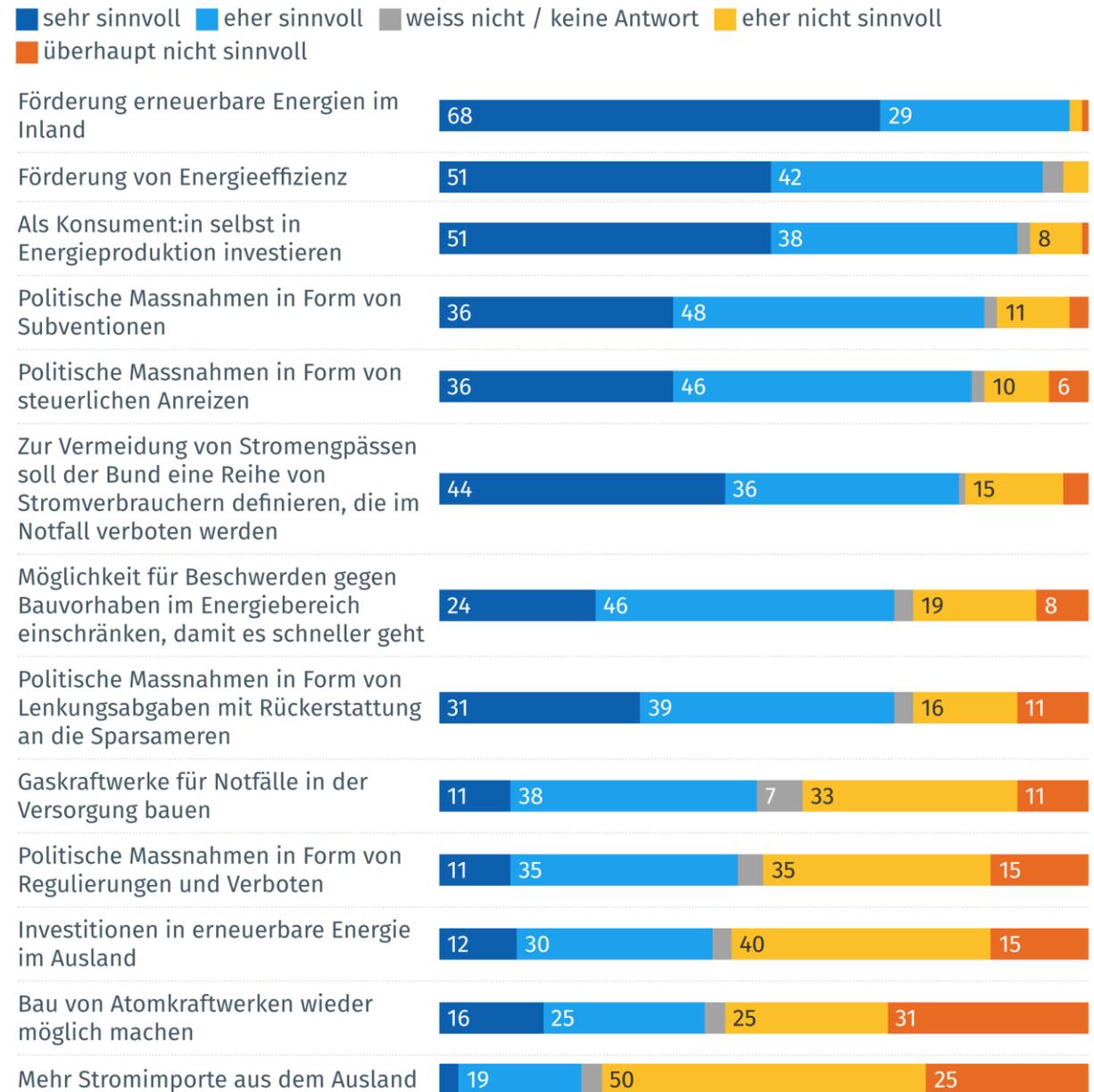
Kapitel 5: Stromabkommen
Schweiz – EU

Kapitel 6: Synthese

Politische Massnahmen gegen Strommangellage

In der Öffentlichkeit und der Politik werden immer wieder Massnahmen diskutiert, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Bitte geben Sie jeweils an, wie sinnvoll Sie die folgenden Massnahmen zur Verhinderung einer Strommangellage halten.

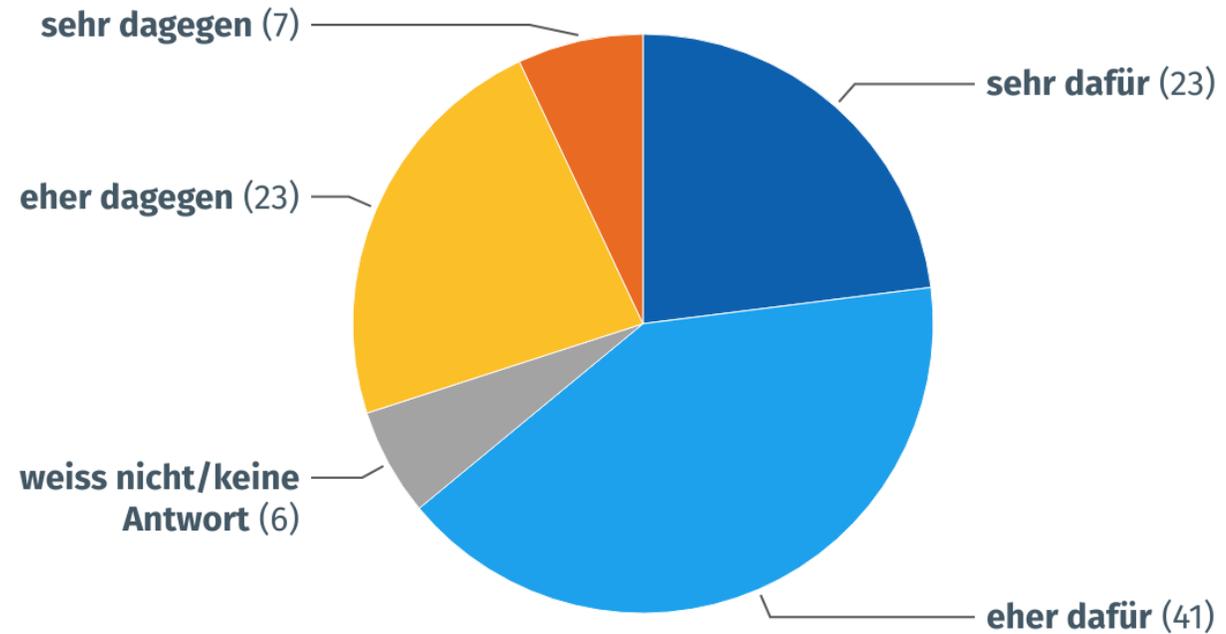
in % Stimmberechtigte ab 18 Jahren



Stromabkommen Schweiz - EU

Ein Abkommen mit der EU im Strombereich hätte positive Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit der Schweiz. Ganz spontan: Sind Sie sehr dafür, dass die Schweiz mit der EU ein solches Abkommen abschliesst, sind Sie eher dafür, eher dagegen oder sehr dagegen?

in % Stimmberechtigte ab 18 Jahren

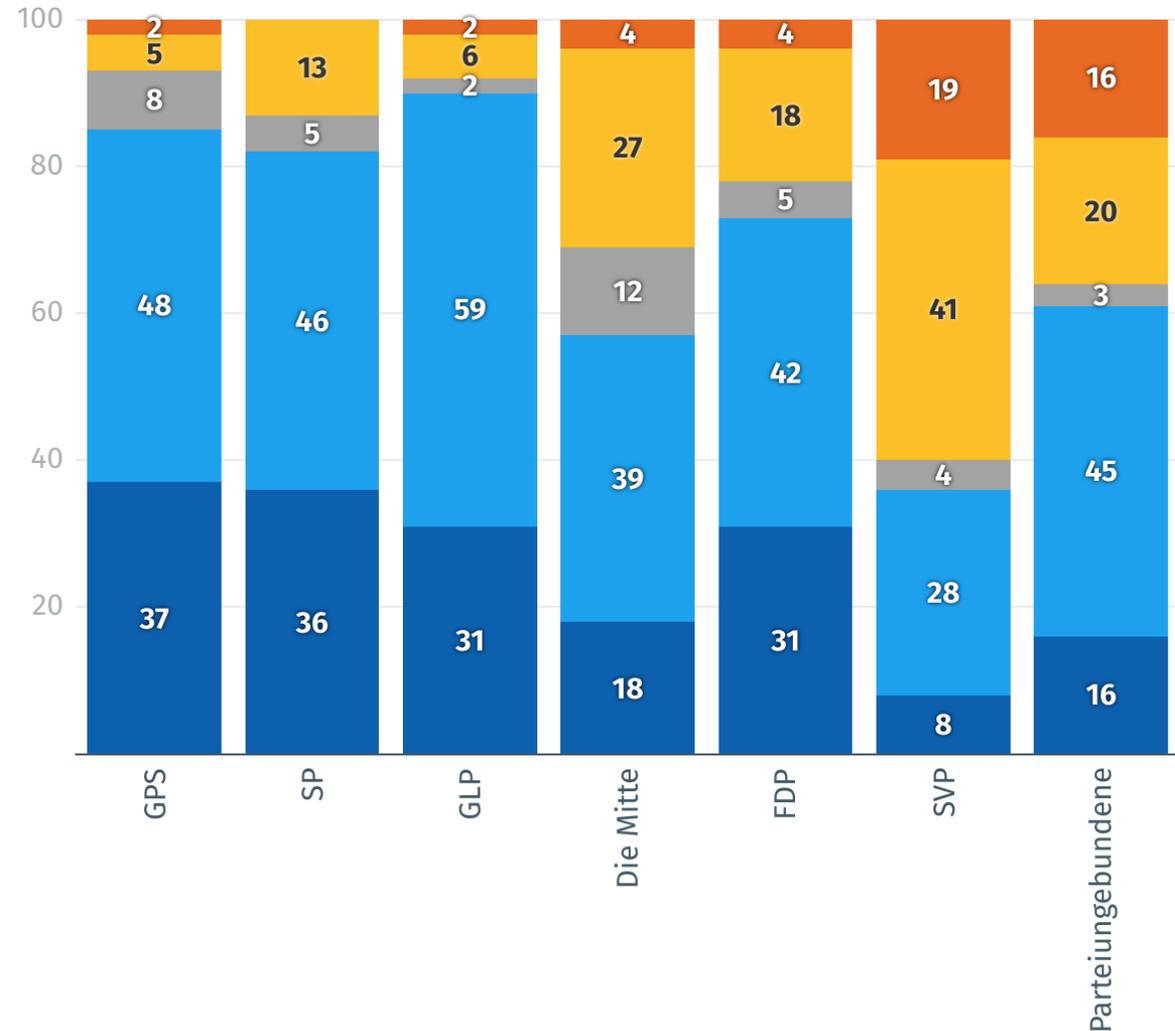


Stromabkommen Schweiz - EU nach Partei

Ein Abkommen mit der EU im Strombereich hätte positive Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit der Schweiz. Ganz spontan: Sind Sie sehr dafür, dass die Schweiz mit der EU ein solches Abkommen abschliesst, sind Sie eher dafür, eher dagegen oder sehr dagegen?

in % Stimmberechtigte ab 18 Jahren

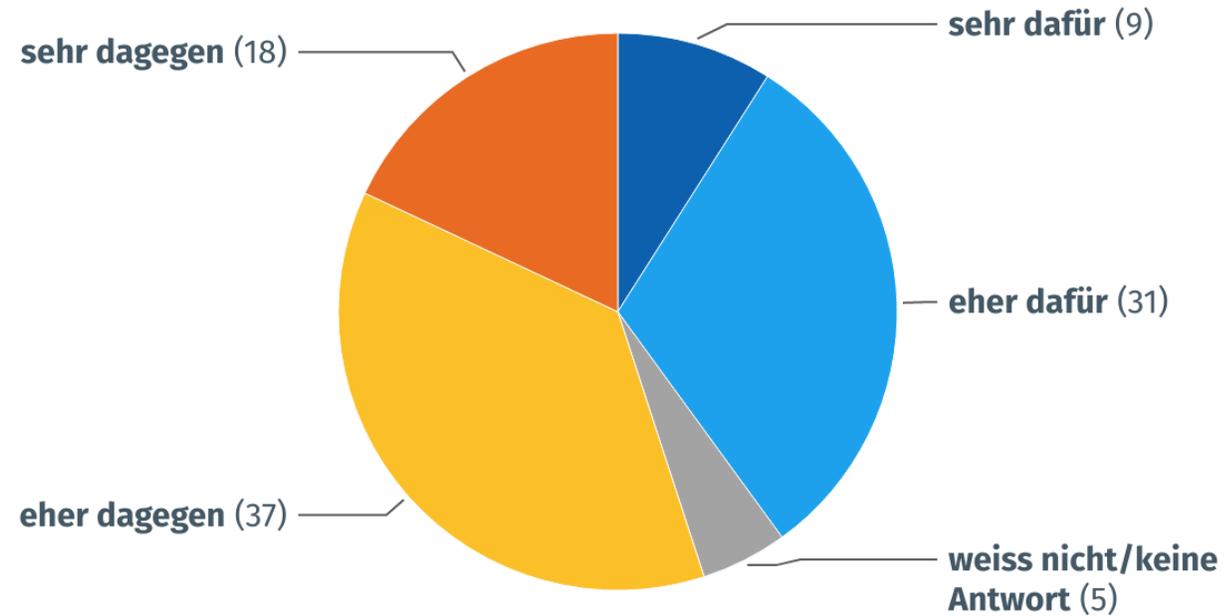
■ sehr dafür
 ■ eher dafür
 ■ weiss nicht/keine Antwort
 ■ eher dagegen
 ■ sehr dagegen



Stromabkommen Schweiz - EU trotz Kompromissen

Und unter der Annahme, dass die Schweiz wegen dem Abkommen gewisse Kompromisse im Bereich Lohnschutz oder Zuwanderung gegenüber der EU eingehen muss: Sind Sie unter diesen Bedingungen sehr dafür, dass die Schweiz mit der EU ein solches Abkommen abschliesst, sind Sie eher dafür, eher dagegen oder sehr dagegen?

in % Stimmberechtigte ab 18 Jahren



Kapitel 6: Synthese



Drei Konfliktlinien zur Energiewende



Grundsätzlich sind die Stimmbürger:innen mit der Schweizer Energiepolitik zufrieden und befürworten die Förderung erneuerbarer Energie



Versorgungssicherheit



Preis



Naturschutz



Die absehbare Strommangellage ist ein Schlüsselmomentum für die Energiewende und Klimaneutralität.

Instrumente aus Sicht der Bevölkerung sind Förderung alternativer Energien, Einschränkung von Beschwerden gegen Bauvorhaben, privates Investment und Lenkungsabgaben. Die Lösung soll im Inland gesucht werden.

Gaskraftwerke und Atomkraftwerke finden keine Mehrheit.



In der Beurteilung, den Präferenzen und den Forderungshaltungen prallen ungebrochen zwei Wertewelten aufeinander: Linksgrün versus Rechtsbürgerlich/Rechtskonservativ

Während erstere die Co2-Neutralität auch mit harten Massnahmen anstreben, denken zweitere auch über ein neues Atomkraftwerk nach.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Urs Bieri

Co-Leiter

✉ urs.bieri@gfsbern.ch

☎ 031 311 62 07

Marco Bürgi

Junior Projektleiter

✉ marco.buergi@gfsbern.ch

☎ 031 311 47 51



**Take aways – klares
Bekenntnis zur
Versorgungssicherheit**

- Die Versorgungssicherheit steht über allem – im Trilemma Versorgungssicherheit, Umweltschutz und Kosten steht Versorgungssicherheit klar und deutlich an erster Stelle. Dieses Resultat muss uns die Richtung vorgeben.

- Ausbau der inländischen Erneuerbaren muss um jeden Preis vorwärtskommen. Höhere Importabhängigkeit verhindern.
- Erneuerbare = gelebter Klimaschutz: Versorgungssicherheit und Klimaschutz via Ausbau der Erneuerbaren.

* * * *

- Klares Bekenntnis zur Wasserkraft und zu PV auf bestehender Infrastruktur.
- Offenheit für alle erneuerbaren Technologien, insbesondere auch Wind und grossflächige PV-Anlagen in höheren Lagen.
- Aus der Not eine Tugend machen: Veränderungen, die eh stattfinden, müssen wir zu nutzen wissen, um wieder etwas fürs Klima zu tun.
- Keine Mehrheit für fossile Energie und neue Kernkraftwerke.

- Um Projekte zu deblockieren, sind – wenn für die Versorgungssicherheit nötig – Einschränkungen bei Beschwerderechten und Abstriche beim Umweltschutz zu akzeptieren: Klarer Auftrag der Schweizer Bevölkerung an Politik und Branche, Verfahren zu beschleunigen, wo nötig Umweltrecht anzupassen und Beschwerderechte einzuschränken.
- Rahmenbedingungen müssen so gesetzt werden, dass alle erneuerbaren Energien ihren Beitrag leisten und Projekte umgesetzt werden können – inklusive Netz.
- Förderung erneuerbarer Energie und der Energieeffizienz vollumfänglich akzeptiert.
- Lenkung mit Rückerstattung ist mehrheitsfähig und wird Regulierungen und Verboten klar vorgezogen.

Versorgungssicherheit in Gefahr – Massnahmen auf der gesamten Wertschöpfungskette nötig

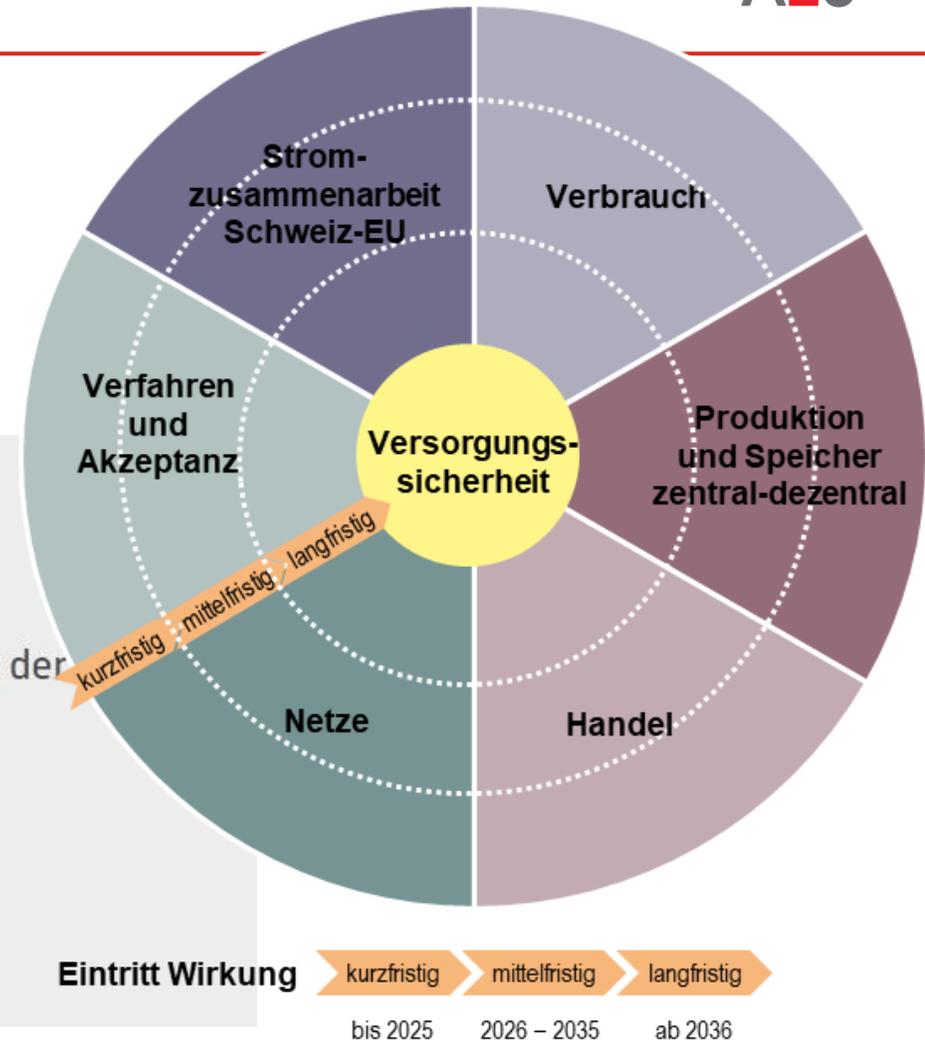


Versorgungssicherheit VSE-Roadmap

Gesamtübersicht über die für die Stromversorgungssicherheit der Schweiz notwendigen Massnahmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Herunterladen

www.strom.ch/vse-roadmap



Vielen Dank

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
Claudia.Egli@strom.ch 079 617 73 15